

## EMMENDINGEN

www.badische-zeitung.de/emmendingen

# Vom Mut frühzeitig Nein zu sagen

Der mit 1500 Euro dotierte Kinderpreis 2011 des Kiwanis-Clubs Emmendingen geht an das Modellprojekt „Mutige Mädchen“

VON UNSEREM MITARBEITER  
DIETER ERGGELET

EMMENDINGEN. Neun „mutige Mädchen“ haben den Altersdurchschnitt der Festgäste bei der Verleihung des 3. Kiwanis Kinder-Förderpreises im Bürgersaal des Alten Rathaus wesentlich herabgesetzt. Das Modellprojekt „Mutige Mädchen“ des Interdisziplinären Instituts für Gewaltprävention an der Universität Freiburg unter der Federführung des Sozialphilosophen Peter Kalinowski und der Psychologin Lynn Kalinowski wurde mit dem mit 1500 Euro dotierten Preis bedacht.

Eines der Ziele des Instituts ist es, Kurse zur Gewaltprävention in den alltäglichen Schulunterricht zu integrieren. Seit fünf Jahren werden vom Freiburger Institut für Gewaltprävention in Zusammenarbeit mit dem Verein „Initiative Karatekunst“, dessen Ehrenvorsitzender Peter Kalinowski ist, in Emmendingen Kurse für Mädchen angeboten. Als Ehrenvorsitzender des Vereins „Initiative Karatekunst“ in Emmendingen, der seit knapp 25 Jahren besteht, hat sich Kalinowski mit diesem Thema schon Ende der 90er Jahre praktisch und theoretisch befasst. Die Auszeichnung für dieses bedeutende gesellschaftliche Modellprojekt ist mit einem Geldpreis von 1500 Euro verbunden.

**Selbstlos, nachhaltig und beispielhaft sollen die Projekte wirken**

Die Kriterien für die Preisvergabe des Kiwanis-Club Emmendingen sollten selbstlos, nachhaltig und beispielhaft sein. Alle zehn eingereichten Vorschläge erfüllten diese Anforderungen, betonten Kiwanis Präsident Michael Schlüter und Landrat Hanno Hurth.

Die Jury unter der Leitung von Hanno Hurth, Günter Krug, Schulleiter am Gymnasium in Kenzingen, Silvia Kraus, Kinderärztin aus Waldkirch und Kiwanis-Prä-



Den mit 1500 Euro dotierten Kiwanis-Kinderpreis 2011 erhielten Lynn und Peter Kalinowski für das Projekt „Mutige Mädchen“: (von links) Laudator Prof. Albrecht E. Sippel, Jury-Mitglied Günter Krieg, Kiwanis-Präsident Michael Schlüter, Landrat Hanno Hurth, Jury-Mitglied Silvia Kraus und die Preisträger Lynn Kalinowski und Peter Kalinowski mit neun mutigen Mädchen.

FOTO: DIETER ERGGELET

sident Michael Schlüter entschied sich für das weit über die Region hinaus bekannte Projekt zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung von jungen Mädchen und Frauen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von dem elfjährigen Gitarristen Niklas Bastian. Seine drei vorgetragenen Kompositionen in Deutschrock mit ihren anspruchsvollen dennoch leicht verständlichen Texten waren für dieses Thema wie geschaffen.

„Sexuelle Gewalt beginnt bei der alltäglichen plumpen, verbalen Belästigung nicht selten von im Alltag völlig unauffälligen jungen Männern, und endet im schlimmsten Fall mit einer Vergewaltigung“, erklärte die Psychologin Lynn Kalinowski, die das Projekt vorstellte. Vor körperlicher Kraft stehe Mut, schon frühzeitig Nein in Situationen sagen zu können,

wenn beispielsweise einem Mädchen die Nähe eines Freundes oder Bekannten unangenehm wird gelte es frühzeitig Grenzen zu setzen. „Es ist nicht mit treten beißen und schreien getan, unsere Kursteilnehmerinnen sollen auch mit der Zeit sorgfältig abzuwägen lernen, wie sie mit den Schattenseiten der Sexualität im Alltag umgehen“. Dabei solle keinesfalls das Knüpfen zarter Bande verteuft werden, ergänzte Lynn Kalinowski sinngemäß.

Laudator Professor Albrecht E. Sippel, Hochschullehrer am Institut für Biologie an der Universität Freiburg erklärte, dass die tragischen Ereignisse von Winnenden oder Oslo das Ergebnis fehlgeleiteter, gewalttätiger Jugendlicher seien. Lynn und Peter Kalinowski setzten früher an, bei der Prävention. Empathieschulungen und Zivilcourage für männliche Jugendliche und das Modellprojekt „Mutige Mäd-

chen“ zur Selbstbehauptung junger Mädchen und Frauen, tragen vorbeugend zur Vermeidung sexueller Gewalt bei, betonte der Wissenschaftler.

Bei der Preisübergabe versicherten Lynn und Peter Kalinowski, dass mit dem Preisgeld von 1500 Euro mindestens 50 Mädchen aus sozial schwachen Familien aus dem gesamten Landkreis Emmendingen die Teilnahme an Lehrgängen für Selbstbehauptung und Selbstverteidigung ermöglicht werde. Nach den Herbstschulferien beginnen die bereits ersten Kurse.

**Info:** Ab Montag, 7. November, von 18 bis 19 Uhr beginnt der Kurs für Mädchen ab 12 Jahren mit einer Probestunde in der Meerweihalle in Emmendingen. Kursbeginn ist dann am 14. November.

Weitere Auskünfte gibt es unter: info@lifG.de